

Große Rüstungen Japans.

Ausbau der Flotte und des Heeres.

St. Petersburg, 19. Dezember.

(Nachricht der Petersburger Telegraphenagentur.)

Eine aus Wladivostok stammende Mitteilung vom 18. d. besagt:

Gegenwärtig kann man behaupten, daß die Japaner uns gegenüber keine feindselige Haltung zeigen und auf alle Art die infolge des beträchtlichen Kurssturzes des Rubels und verschiedener durch Verbote geschaffener Bedingungen fast auf Null herabgesunkenen handelsgeschäftlichen Beziehungen aufrechtzuerhalten trachten.

Vom nächsten Januar an geht Japan an die Verwirklichung neuer, ungeheurer Pläne, die auf die Vervollkommnung der bewaffneten Macht zu Wasser und zu Land abzielen. Das Programm sieht eine Vermehrung der Zahl der großen militärischen Einheiten vor. Die Gebirgsartillerie, die eine für die jetzigen Kriege besonders wertvolle Waffengattung darstellt, wird vermehrt. Besondere Automobil- und Fliegerkorps werden aufgestellt. Die Japaner kennen aus der Praxis Schlachten mit erstickenden Gasen und die Schutzmittel gegen derartige Angriffe. Man kann daraus den Schluß ziehen, daß Japan den gegenwärtigen europäischen Krieg entschieden nicht als einen Ausbruch des endgültig zum Verschwinden gelangenden Militarismus ansieht. Im Gegenteil vervollkommnet Japan seine bewaffnete Macht, baut sie aus und gründet auf sie seine Stellung unter den Ländern der Welt.